

## J+S Modul Schulcoach-Fortbildung SO 053/21 vom 03. November 2021 in Zuchwil

45 Schulcoachs, alles Lehrpersonen aus dem ganzen Kanton Solothurn, nahmen kürzlich an der alle zwei Jahre stattfindenden J+S-Schulcoach-Fortbildung teil und erlebten einen spannenden und intensiven Abend. Tatjana Imbach und Pascal Bussmann von der Sportfachstelle Solothurn leiteten den Anlass, der im Sportzentrum Zuchwil stattfand.

Im ersten, theoretischen Teil des Abends standen Informationen und der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Dabei kamen die vielfältigen Aufgaben des Schulcoachs deutlich zum Ausdruck: Neben den administrativen Aufgaben für die J+S-Angebote wie Kurse und Lager obliegt ihm unter anderem die Organisation von Sporttagen, die Durchführung von Schneesportlagern und der freiwillige Schulsport. Letzteres zählt zu den J+S-Angeboten ausserhalb des Pflichtpensums der Schulen, wo Schülerinnen und Schüler eine oder mehrere Sportarten ausprobieren können. "Wir stellen fest, dass im ganzen Kanton die Schulen vermehrt die Vorteile von Jugend + Sport nützen. Es gibt aber noch Luft nach oben", analysierte Co-Kursleiter Pascal Bussmann vor den 45 J+S-Schulcoachs den Ist-Zustand.



### "Street Racket", ein ebenso vielseitiges wie faszinierendes Bewegungskonzept

Der zweite Teil des Abends war praxisorientiert und galt dem Kennenlernen des Bewegungskonzepts "Street Racket". Hierbei handelt es sich um ein einfaches, vielseitiges und überall einsetzbares Rückschlagspiel, das alleine, zu zweit, in Gruppen und in allen Alters- und Niveaustufen ausgeübt werden kann. Marcel Straub, Erfinder und Gründer von "Street Racket", der jahrelang als Kadermitglied im Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich tätig war, führte die Lehrpersonen von einfachen spielerischen Übungsformen bis zu anspruchsvollen und leistungsorientierten Spielen. Die Schulcoachs waren innert kürzester Zeit fasziniert ob den schier unendlichen Möglichkeiten, wie "Street Racket" als Spiel oder zu Übungszwecken eingesetzt werden kann. Straub liess die Teilnehmenden erfahren, dass "Street Racket" nicht nur viele Variationen im Sport zulässt, sondern auch in anderen schulischen Fächern wie Mathematik und Sprachen Anwendungsmöglichkeiten bietet.



Die Spielregeln bei "Street Racket" sind einfach und können laufend und nach Bedarf verändert werden. Der Ball darf nur in Aufwärtsbewegung gespielt werden. Es wird keine spezielle Infrastruktur benötigt. Man braucht nur ein einfaches hölzernes Racket, einen Softball sowie Kreide, Farbe oder Klebeband um die Spielfelder (fünf Quadrate, die zu einem Kreuz zusammengelegt werden) einzuzichnen.